

## PRESSE INFORMATION KW 19

DB Intermodal Services GmbH | FleetBoost



Titel: Elektrifizierung ohne Netzausbau: **FleetBoost bringt mobile Hochleistungs-Ladelösung für E-Lkw in den Markt – DB Intermodal Services setzt als erster Anwender Maßstäbe** (Foto: FleetBoost)

(Greven, 04. Mai 2026) Die Zukunft der E-Lkw ist längst Realität – doch vielerorts bremst die Ladeinfrastruktur den Hochlauf aus. Das deutsche Start-up FleetBoost schafft Abhilfe und bringt mit den mobilen Energiespeicherlösungen FleetBooster 20 und FleetBooster 40 eine neue Infrastrukturoption für das Hochleistungsladen von Nutzfahrzeugen wie E-Lkw auf den Markt. Die FleetBooster ermöglichen sofortige schnelle Ladeleistung ohne Netzausbau, und ohne lange Wartezeiten: flexibel, skalierbar und kurzfristig einsatzbereit.

FleetBoost ist aus der Praxis der Logistik entstanden. Fehlende Netzanschlüsse, hohe Leistungspreise und langwierige Genehmigungsprozesse erschweren vielerorts den Hochlauf der Elektromobilität im Schwerlastverkehr. „Viele Logistiker wissen gar nicht, wo sie anfangen sollen. Neben der Auswahl des passenden E-Lkw spielen dynamische Stromtarife, PV-Integration und Lastmanagement eine Rolle – das wird schnell komplex“, erklärt Frederik Rumpf, CEO & Co-Founder von FleetBoost. „Unser Ziel war es, ein System zu entwickeln, das sofort funktioniert – ohne dass erst ein Transformator gebaut oder der gesamte Standort infrastrukturell umgerüstet werden muss.“

### **Erster Regelbetrieb mit DB Intermodal Services**

Ein Vorreiter in der Anwendung ist DB Intermodal Services (DB IS). Gemeinsam mit TFG Transfracht setzt DB IS an ihrem Standort Großbeeren bereits den FleetBooster 40 für ihre E-Lkw-Flotte ein. Trotz eines Netzanschlusses von nur 100 kW werden Ladeleistungen bis zu 800 kW erreicht. Das intelligente Energiemanagement ermöglicht damit netzunabhängiges, skalierbares Schnellladen auf einem Niveau, das bislang Mittelspannungsanschluss voraussetzte.

DB IS gilt damit als erster Anwender und Pionier dieser technologischen Lösung im kombinierten Verkehr. Die mobile Batterieplattform unterstützt die Elektrifizierung der ersten und letzten Meile – vom E-Lkw über Terminalgeräte bis hin zu Reefer-Containern. Überall dort, wo Energie bisher fehlte oder begrenzt war, wird Elektromobilität nun praktisch umsetzbar.

### **Wie ein Energiespeicher auf Rädern – flexibel und skalierbar**

„FleetBoost gibt uns die notwendige Flexibilität, Elektromobilität im kombinierten Verkehr schnell und nachhaltig umzusetzen. So können wir unsere Flotte flexibel und planbar elektrifizieren“, erklärt Michael Heinemann, Geschäftsführer DB Intermodal Services.

„Der FleetBooster funktioniert im Grunde wie ein intelligenter Energiespeicher mit Ladeinfrastruktur auf Rädern“, so Rumpf. „Energie wird langsam ins Batteriesystem eingespeichert und bei Bedarf blitzschnell wieder abgegeben. So lassen sich selbst an schwachen Netzanschlüssen mehrere E-Lkw gleichzeitig laden.“

### **Flexibel & skalierbar – und über die Logistik hinaus einsetzbar**

Die FleetBooster 20 und 40 wurden speziell für die Anforderungen von E-Lkw entwickelt, die deutlich höhere Ladeleistungen und Energiemengen benötigen als Pkws. Die Einsatzfelder gehen weit über die Logistik hinaus: Bau, Landwirtschaft, Events, Personenverkehr, Häfen oder Flughäfen – überall dort, wo Energie kurzfristig, flexibel und netzunabhängig bereitstehen muss, bietet der FleetBooster eine sofort einsatzfähige Lösung.

Mit dem Charging-as-a-Service-Modell bietet FleetBoost wirtschaftliche Flexibilität. Kunden investieren nicht in Hardware oder Infrastruktur, sondern zahlen ausschließlich für die Nutzung.

Die mobilen Systeme können Strom aus PV- oder Windanlagen aufnehmen, speichern und vor Ort wieder abgeben – etwa für Stapler, Maschinen oder Gebäude über CEE-Ausgänge (125 A, 64 A, 32 A). Damit schaffen sie echte Energieautonomie, ohne Genehmigungsaufwand, ohne Wartezeiten, ohne zusätzlichen Netzausbau.

### **FleetBoost als Energieplattform für Flotten**

FleetBoost entwickelt sich zum Plattformanbieter für dezentrales Energiemanagement in der Logistik. Das eigene Energie-Managementsystem „FleetBoost Pulse“ verbindet Hardware, Stromeinkauf sowie Last- und Flottenmanagement in einer Lösung.

**Pressebilder:** [www.picdrop.com/fotografiewattendorff/tpqACuzPLz](http://www.picdrop.com/fotografiewattendorff/tpqACuzPLz)

#### **Pressekontakt:**

#### **FleetBoost GmbH**

Frederik Rumpf: [info@fleetboost.de](mailto:info@fleetboost.de), [www.fleetboost.de](http://www.fleetboost.de)

#### **DB Intermodal Services GmbH & TFG Transfracht GmbH**

Agatha Punde: [presse@transfracht.com](mailto:presse@transfracht.com)